

Jahresbericht 2006 über Shishu Mandir – Zukunft für Kinder e.V.

Das vergangene Jahr hat wiederum eine positive Bilanz gezeigt. Wir können uns freuen, unsere Ziele intensiv und tatkräftig in die Tat umgesetzt und den Kreis unserer Förderer erweitert zu haben. Dabei zeigte sich, dass neue Förderer jetzt durch Freunde und Bekannte geworben wurden, so dass sich also schon eine gewisse Verselbständigung herausgebildet hat.

Vereinsarbeit

Wir gewannen 11 neue Mitglieder, 7 im Heinsberg-Mönchengladbacher Raum und 4 im weiteren Bundesgebiet. Es sind in der Regel Pateneltern, die schon Jahre lang für uns arbeiten. Damit ist unsere Mitgliederzahl auf 79 gestiegen, was von unserem erklärten Ziel von 100 noch weit entfernt ist. Ausgeschieden ist niemand.

Wiederum trafen wir uns zu 5 Vereinssitzungen und zu einer Jahreshauptversammlung, auf der der Vorstand neu gewählt wurde. Außer dem Posten der stellvertretenden Schriftführerin, der von Frau Mix wegen der großen Entfernung nach Iserlohn zur Verfügung gestellt worden war, wurden alle Posten von den bisherigen Personen wieder besetzt. In das Amt der stellvertretenden Schriftführerin wurde Frau Karin Schäfer gewählt.

Zusammensetzung des Vorstandes 2006:

Vorsitzende	Hella Mundhra
Stellvertretende Vorsitzende	Doris Rosocha
Schriftführerin	Bettina Zauner
Stellvertretende Schriftführerin	Karin Schäfer
Kassenwartin	Carolin von Sachs
Kassenprüfer	Katharina Heinrichs Simone Vijayakumaran

Unsere Treffen beschäftigten sich erfreulicherweise immer mehr mit Themen der Zielsetzung und nicht nur mit praktischen Erörterungen hinsichtlich der Aktionen. So diskutierten wir ausgiebig über weitere Öffentlichkeitsarbeit, Benutzung des sogenannten Senioren-Experten-Service, Mitgliedschaft im Eine Welt Netz NRW, Möglichkeiten, die Lehrergehälter in unserer Schule anzuheben etc.

Öffentlichkeitsarbeit

An Zeitungsartikeln hatten wir in diesem Jahr insgesamt 6, davon 2 in der **Rheinischen Post**, 2 in der **Heinsberger Zeitung**, 1 in der **Heinsberger Woche** und 1 in der **Meinerzhagener Zeitung**. Der Meinerzhagener Artikel wurde von einem Adoptivvater geschrieben, der als Marathonläufer Unterstützung für uns erbittet. Einer der Artikel stellte die Arbeit von Herrn Werner Dahlmans vor.

Zu unserer großen Freude erhielten wir den Ertrag eines **Benefizkonzertes**, das von dem Pianisten Herrn Klaus Gunkel und dem Bariton Herrn Günther Alsdorf für uns in der Martin-Luther-Kirche Rheindahlen veranstaltet wurde. Es wurden u.a. Werke von Schumann, Mendelssohn, Cäsar Frank, Bach, Mozart und Schubert geboten, die uns eine Zuwendung von € 421 erbrachten.

Wie in jedem Jahr schickten wir im November unseren **Rundbrief** mit den wichtigsten Ereignissen an alle Shishu-Mandir-Interessierten heraus. Er ging an gut 500 Adressen. Die Arbeit an einem solchen Brief, der nur wenige Themen anschnitten kann, die möglichst mit passenden Fotos zu bestücken sind, das Formatieren – trotz Computer-Kursen –, das Kopieren, Eintüten und nicht zuletzt das Freistempeln in der Post sind sehr zeitaufwendige Aufgaben. Leider kommen immer einige Briefe wegen nicht gemeldeten Wohnungswechsels wieder zurück.

Eine weitere äußerst zeitaufwendige Aufgabe unseres Vereins besteht in der **Betreuung der Patenschaften**, die Frau Cleff mit großer Sorgfalt ausführt. Briefe aller Kinder zu erhalten, die an verschiedenen Schulen, Instituten und Colleges studieren, ist eine sehr mühevoll Aufgabe, die auch auf indischer Seite viel Kraft und Energie fordert. Dazu kommen die individuell auszuführenden Geburtstagsgeschenke an manche Kinder, was wiederum einen großen Einsatz erfordert.

Unglücklicherweise wechselten unsere beiden Sozialarbeiter, so dass wir immer wieder neue Brücken der Zusammenarbeit aufbauen mußten.

Unsere seit 2004 bestehende **Broschüre** benötigte auch eine gründliche Überarbeitung, die dank der tatkräftigen Mitarbeit von Werner Dahlmanns in Rekordzeit gelungen ist. Zwar waren die Bilder sehr ansprechend, jedoch nicht immer die aktuellsten, weswegen sie zu Jahresbeginn mit den neuesten Fotos aus Indien ausgetauscht werden sollten.

Ein **Kurzfilm** von 23 Minuten Länge konnte dank des großen Einsatzes von Frau Carolin von Sachs zusammengestellt werden. Der Film benötigt jedoch noch die Vertonung, die bislang nicht bewerkstelligt wurde, die aber als dringende Aufgabe in Angriff genommen werden muss.

Unsere **Internet-Seite** wurde von vielen Interessenten besucht. Sie wird allerdings nicht gewartet und ist als Laienprodukt unverkennbar. Wie bei allen Aufgaben, arbeiten wir immer höchst kostenbewusst. Die Internet-Seite benötigt jedoch eine gründliche Überarbeitung, um ansprechender und vollständiger zu werden. Ein entsprechender Bearbeiter steht noch aus.

Genau so zeitaufwendig ist die **Kassenführung und Spendenquittungserstellung**. Da alle diese Arbeiten ehrenamtlich ausgeführt werden, wäre eine Rationalisierung auf volle Beträge anstelle der aus DM-Zeiten noch anhängigen 'krummen Summen' äußerst wünschenswert. Außerdem wäre eine Einschränkung, die Spendenquittungen nur zum Jahresbeginn (in einem Schwung) zu erstellen, eine große Zeitersparnis. Eine unserer attraktivsten Eigenschaften, nämlich ehrenamtlich zu arbeiten und keinerlei Spendengelder zu Verwaltungszwecken zu gebrauchen, sollte nicht überstrapaziert werden.

Unser Projekt bietet sehr gute Bedingungen für **Praktikanten**, die eine Lebenserfahrung in einer anderen Kultur haben möchten. Für uns sind diese jungen Menschen ebenfalls ein Gewinn, da sie in der Regel ihren Einsatz mit viel Feingefühl und Hingabe versehen. Die Auswahl hier vor Ort ist jedoch außerordentlich schwierig, da die Kandidaten sich kaum ein Bild von dem machen können, was sie in Indien erwartet. Wir wiederum können in einem zweistündigen Interview nicht herausfinden, wie derjenige auf eine solche Herausforderung reagiert. Trotz intensivster Gespräche per Telefon und in Person, trotz Einführung durch Bilder oder Film bleibt eine Unsicherheit in der Auswahl, die nicht auszutilgen scheint.

Aktionen

Zusätzlich zu den über das Jahr verteilten Aufgaben gibt es gewisse Aktionen, zu denen der jährliche **Kleidertransport** zählt. Dieses Jahr kamen insgesamt 1300 kg, d.h. 102 Säcke zusammen. Das Sammeln, Durchsehen der Kleidung, das Zusammenpacken und der Transport nach Frankfurt sind immer eine große Anstrengung, die von verschiedenen Vereinsmitgliedern mit beachtlichem Einsatz durchgeführt wird. Wir verschicken Kleidung, Schuhe und Schulranzen. Da die Lufthansa uns einen Sondertarif gewährt, ist dieser Modus der Kleider-, Schuh- und Schultaschenbeschaffung kostensparender als die vor Ort erhältlichen Sachen, wie wir mittels der entsprechenden Preisangaben von Herrn Anand errechnet haben.

Weitere Aktionen bildeten das **Kappesfest** im April und der **Nikolausmarkt in Rheindahlen** im Dezember. Darüber hinaus organisierte Herr Dahlmanns erstmals einen Weihnachtsverkaufsstand auf dem **Geilenkirchener Weihnachtsmarkt**. Das Kappesfest bescherte uns Regenwetter, so dass der Besuch und damit der Verkauf sehr kärglich waren. Dahingegen zog der Nikolausmarkt viele Besucher an, jedoch hielt sich der Verkauf in Grenzen, was eventuell auf unser geringes Angebot an Büchern und Spielen zurückzuführen war. Dahingegen konnte auf dem Geilenkirchener Weihnachtsmarkt ein gutes Verkaufsergebnis erzielt werden.

Shishu-Fest

Das in zweijährigem Rhythmus stattfindende Shishu-Fest Ende Juni war wieder ein voller Erfolg. Es wurde das dritte Mal in Folge in der Jugendbegegnungsstätte St. Georg in Wegberg bei Mönchengladbach gefeiert. 71 Teilnehmer aus den Gruppen Vereinsmitglieder, Pateneltern, Adoptiveltern/-kinder und Praktikanten waren angereist, etliche auch aus Süddeutschland und sogar aus der Schweiz. Obwohl die Fußballweltmeisterschaft unserm Programmablauf böse mitspielte, konnten zwei Beiträge – ein Diavortrag von Frau Mundhra und der von Frau Carolin von Sachs kommentierte Kurzfilm – ein umfassendes Bild der augenblicklichen Projekte geben, die von allen Teilnehmern sehr gut aufgenommen wurden. Die Kinder kamen ebenfalls durch ein sorgsam ausgewähltes Spielprogramm durchaus auf ihre Kosten, so dass am nächsten Morgen beim Frühstück

der Wunsch nach häufigeren Treffen ausgesprochen wurde. Das wurde gerne aufgenommen. Bereits in der Vorbereitung war klar geworden, dass die weite Anreise für einige Personen aus dem Süden zu beschwerlich ist, weswegen ein nächstes Treffen nach Süddeutschland verlegt werden sollte. Herr Fehrenbach aus Memmingen stellte sich freundlicherweise sofort als Organisator zur Verfügung. Dementsprechend wurde das nächste Zusammentreffen auf 2007 festgelegt.

Das Jahr 2006 hat uns wieder ein gutes Stück vorwärts gebracht, wir haben neue Mitglieder und neue Ideen gewonnen, die unsere Arbeit beflügeln, und wir haben unsere Arbeit kritisch analysiert. Allen, die ihre Kraft und Energie, auf welchem Gebiet auch immer, unserem Verein und damit den notleidenden Menschen in Indien zur Verfügung gestellt haben, sei hiermit herzlichst gedankt.

Hella Mundhra
März 2007

Vorschläge für 2007

- Vereinsmitglieder werben
- Patenschaften anbahnen
- Zeitungsartikel in eigenem Bereich anbahnen
- An Schulen herantreten und Diavorträge halten
- Nikolausmarkt planen
- Kleidung, Schuhe, Schulranzen sammeln
- Shishu-Treffen im Allgäu im Mai besuchen
- Ausgestaltung der neuen Schule und des Ausbildungszentrums mitplanen
- Vertonung des Filmes
- Film ins Fernsehen bringen
- Internet-Seite überarbeiten und aktualisieren
- Broschüre mit neuen Fotos bestücken
- Gemeindefest planen
- Wohltätigkeitswanderungen anbahnen
- Benefizkonzerte anbahnen
- Trödelmärkte abhalten